

Besuchsbericht von der „Langen Nacht der Wissenschaften“

Unsere Stationen:

- Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock
- Hahn-Meitner-Institut und BESSY
- Institut für Mathematik
- Humboldt Universität

Leibniz-Institut für Katalyse e.V. an der Universität Rostock

Im Leibniz-Institut für Katalyse haben wir uns einen Vortrag über die Wirkungsweise von Katalysatoren und Autogaskatalysatoren angehört. Es wurde die Wirkungsweise von Materialien gezeigt, die katalytisch aktiv sind und es wurde erklärt, wie schon Johann Wolfgang von Goethe und Johann Wolfgang Döbereiner mit verdünnter Schwefelsäure und Platin Feuer machten.

In nahezu allen Autos mit Otto-Motor ist heute ein Abgaskatalysator eingebaut.



Katalysereaktion mit dem Platin

Hahn-Meitner-Institut und Bessy

-Auf dem Gelände des Elektronenspeicherrings BESSY in Adlershof haben wir alles erfahren über das, was man mit Photonen und Neutronen alles machen kann. Beide Teilchenarten sind geeignet, um die Struktur von Materie zu ergründen. Sie lieferten verschiedene, sich ergänzende Informationen.

Institut für Mathematik

Im Institut für Mathematik haben wir uns einen Vortrag über die Entstehung und die Zusammenhänge der platonischen Körper angehört.

Humboldt-Universität

Vortrag über Roboter die Fußball spielen.



Die Roboter konnten selbstständig den Ball suchen. Er kann feststellen, ob er steht oder liegt, und wenn er liegt, dann steht er wieder auf, um anschließend wieder den Ball zu suchen.